

Gundi Jungmeier

+43 650 9813773
gundi@jungmeier.or.at

Styrian Summer Art: 26. Juni bis 26. Juli

Styrian Summer Art setzt in diesem Jahr neue Impulse und verbindet Tradition und Moderne, Regionalität und Internationalität sowie altes Handwerk und zeitgenössische Kunst.

Besonderes Highlight für Kunstbegeisterte, die gern selbst Hand anlegen, sind die hochkarätigen Kunstworkshops mit renommierten Referent:innen: Workshops - Infos und Buchungen

Tradition trifft Moderne

Pöllauer Tal, Oststeiermark: Inmitten der großartigen landschaftlichen Kulisse des Pöllauer Tals geht es beim Styrian Summer Art wieder um künstlerische Begegnung, gesellschaftlichen Dialog und kreative Entfaltung. Unter dem Leitmotiv „Kunst verbindet: Tradition, Moderne und Teilhabe“ wird angesichts globaler Unsicherheiten dem gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort besondere Aufmerksamkeit zuteil. Willkommen sind alle Interessierten – unabhängig von sozialer Herkunft, Bildungsgrad oder Geschlecht. Sie erkunden die Gemeinsamkeiten zwischen Tradition und Moderne, Einheimischen und Gästen sowie regionalen und internationalen Initiativen und schaffen neue Verbindungen. Speziell Frauen finden geschützte Räume für ihre künstlerische Entfaltung.

Brücken bauen zwischen Tradition und Moderne

Tradition und Moderne sind keine Gegensätze, sondern zwei Seiten derselben Medaille.

In der Workshopreihe „Brücken bauen – Traditionelle Handwerkskunst neu interpretiert“ werden Techniken wie Holzschnitzerei, Blaudruck, Schmiedekunst und Weberei aufgegriffen und zeitgemäß weiterentwickelt.

Durch literarische Projekte wie „Generationen im Dialog“ wird kulturelles Wissen zwischen Jung und Alt ausgetauscht. Mithilfe von Oral-History-Methoden entstehen neue künstlerische Arbeiten – von Texten über Audioprojekte bis hin zu digitalen Formaten wie Augmented Reality. So wird das kulturelle Gedächtnis der Region bewahrt und zugleich innovativ weitergedacht.

farben.formen.festival: 26. Juni bis 26. Juli

Das farben.formen.festival bildet den Programmhöhepunkt des Jahres. Vom 26. Juni bis 26. Juli finden im Naturpark Pöllauer Tal über 30 Workshops statt – von Bildender Kunst, Literatur, Fotografie, Film über Handwerk und Schauspiel bis hin zu Neuen Medien. In kleinen Gruppen arbeiten die Teilnehmer:innen intensiv mit professionellen Künstler:innen zusammen.

Sommerfrische Kunst

Durch Performances, Konzerte und Lesungen an öffentlichen Orten entstehen spontane Begegnungen mit Kunst im Alltag.

Art Machine

Die Art Machine – ein umgebauter Zigarettenautomat – am Hauptplatz in Pöllau bietet rund um die Uhr originale Miniaturkunstwerke regionaler und internationaler Künstler:innen zu einem erschwinglichen Preis. So wird zeitgenössische Kunst für alle zugänglich.

->>> **Mehr über die Art Machine**

Slow Art Kunstgespräche

Eintauchen statt betrachten – eine bewusste und entschleunigte Auseinandersetzung mit Kunst bieten moderierte Gesprächsrunden. Künstler:innen und Publikum diskutieren über Werke, Techniken und dahinterliegende gesellschaftliche Themen.

Regionale Kunstpraxis am Puls der Zeit

Kunst und Kultur – ob regional oder international, ob professionell oder ehrenamtlich – sind nicht naturgegeben, sondern brauchen geeignete Rahmenbedingungen und Zuwendung. Durch Kooperationen im Alpe-Adria-Raum und in Skandinavien ist Styrian Summer Art in einem ständigen Austausch in Sachen regionaler Kunstpraxis. Internationale Exkursionen, Netzwerkveranstaltungen und Austauschprogramme ermöglichen neue Impulse für die regionale Kulturszene.

Nachhaltigkeit und Regionalität sind nicht nur künstlerische Schwerpunkte, sondern gelebte Praxis. Als zertifiziertes Green Event setzt Styrian Summer Art auf ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Kooperationen mit lokalen Betrieben, die Nutzung bestehender Infrastruktur sowie ehrenamtliches Engagement stärken die regionale Verankerung.

Menschen hinter dem Projekt

Hinter dem Projekt steht die Initiatorin und Organisatorin **Michaela Zingerle** mit ihrem Team, die Styrian Summer Art bereits 2005 gemeinsam mit **Eftichia Schlamadinger** ins Leben gerufen hat.

->>> **Mehr über Styrian Summer Art**